

# Längst ein Erfolgsmodell

„Wirtschaft für Werl“ engagiert sich seit sieben Jahren in der Sprachförderung



Der Verein „Wirtschaft für Werl“ engagiert sich seit sieben Jahren in der Sprachförderung junger Migranten. ■ Foto: Gebhardt

Von Tobias Gebhardt

**WERL** ■ Inzwischen ist es längst ein Erfolgsmodell, das in der Region beachtet wird und um das man die Wallfahrtsstadt durchaus beneidet. Der Verein „Wirtschaft für Werl“, der aus der Stadtentwicklungsinitiative der „Syntegration“ hervorgegangen ist, engagiert sich seit rund sieben Jahren für die Sprachförderung junger Werler mit Migrationshintergrund.

Zehn Geschäftsleute unterstützen das Vorhaben mit je 5 000 Euro pro Jahr. Als Dankeschön wurden die Spender jetzt von Seiten der Stadt zu einem gemütlichen Abend ins Rykenberg-Museum eingeladen.

Dabei standen zunächst Regularien auf dem Programm, gab es unter anderem Wah-

len. Danach aber galt die Zusammenkunft dem Austausch in gemütlicher Runde. Bei Currywurst und Getränken unterhielt man sich in der historischen Kamindiele über weitere Pläne.

## Grundschulen profitieren

So ist beispielsweise vorgesehen, neue Bücher zum Deutschlernen für die Schulen anzuschaffen.

Erfreut zeigten sich alle Beteiligten darüber, dass mittlerweile alle Werler Grundschulen durch die finanzierte Sprachförderung profitieren. „Unser Erfolgsrezept ist die Kontinuität“, sagt Fachbereichsleiterin Iris Bogdahn. Mit einer Führung durch das Museum wurde der Dankeschönabend beschlossen.